

„Warum wollten Sie Veterinärmedizin studieren?“

Befragung des bvvd e. V. auf dem Leipziger Tierärztekongress

Auf dem 7. Leipziger Tierärztekongress im Januar 2014 war der Bundesverband der Veterinärmedizinierenden Deutschland e. V. (bvvd) wieder mit einem Stand vertreten.

Neben der Information über die Verbandsarbeit stand eine neue und sehr beliebte Aktion im Vordergrund der diesjährigen Präsenz des bvvd auf dem 7. Leipziger Tierärztekongress (**Abb. 1**): Es drehte sich um die Frage: „Aus welchem Grund haben Sie das Studium der Veterinärmedizin angetreten?“

Die Antworten der Besucher wurden auf einem Zeitstrahl entsprechend dem Studienbeginn platziert. Es wurden sowohl überraschende als auch zu erwartende Gründe genannt: Der „älteste Teilnehmer“ mit Studienbeginn im Jahre 1955 sah schon damals die verschiedenen Tätigkeitsbereiche als vorteilhaft an und entschied sich aus diesem Grunde gegen Jura und für die Veterinärmedizin. Mehrfachnennungen gab es bei der „familiären Vorbelastung“, denn wenn Vater, Mutter, Onkel oder Großvater schon tierärztlich tätig waren, lag die Entscheidung nahe, es ihnen gleichzutun. Außerdem gaben viele an, dass das Landleben und die Arbeit mit den Tieren, aber auch mit vielen netten Menschen überzeugten. Ein Studienanfänger von 1969 trat das Studium mit der Motivation an, die Ernährung des Volkes



Abb. 1: Auch die neuen Präsidiumsmitglieder Max Rieckmann (li.) und Dimo Naujokat betreuen den bvvd-Stand auf dem Leipziger Tierärztekongress. Foto: bvvd e. V.

zu sichern. Mehrfach wurden das Interesse an der Medizin und der Anspruch, kranken Tieren helfen zu können, genannt. Besonders die Studienanfänger ab dem Jahre 2000 gaben Tierliebe als stärkste Motivation an. Nicht selten war Tierarzt auch einfach schon der Traumberuf seit Kindheitstagen.

Zwar lassen sich anhand der Antworten noch keine allgemeingültigen Aussagen treffen, aber auf den kommenden Messen wird diese Aktion sicher fortgeführt. Allein schon die interessanten Gespräche, die sich daraus ergeben, sind hierfür Grund genug!

Marie Mewes

Anzeige